

**Ammej** (ab durch die Mitte): Nee, d'r Verstand steht m'r still!

**Ropfer** (auf und ab in grösster Aufregung): Do hawich mich in e schoeni „aventure“ ingelon.

**Schampetiss**: Ah, Schwejersohn, was ich saaue will, 's Kleingeld isch m'r üsgange . . . un 's gross au . . . ich hab grad noch fünfevierzig Pfenni. Diss isch ze weni vor e „général“, viel ze weni!

**Ropfer**: Ja, un jetzt?

**Schampetiss**: Lehn m'r, wenn 's beliebt, füenf-hundert Marik, ich gib dir e Schuldschien mit e' me nette-n-Unterschriftel.

**Ropfer**: Do han 'r hundert Marik. Uff de Schuldschien verzicht i.

**Schampetiss** (nimmt den Schein): „Pardon“, Trinkgelder nimm ich kenni an, die Zitt isch verbej. „Enfin“, ich setz dich in min Teschtament.

**Ropfer**: E schöeni Erbschaft.

**Schampetiss**: Oder ich verrech's mit d'r in d'r Uesstier, wie ich minere Tochter mitgib . . .

**Ropfer** (für sich): Hätt ich mich numme nit in die G'schicht ingelon. Jetzt bin ich dem Kerl uff Gnad un Ungnad üsgelieffert.

**Schampetiss**: So, Geld hätte m'r jetzt, numme-n-eins fehlt noch, e-n-anständigi Klift. . „Tiens“, do lejt glauwich eini, wie besser isch wie mini. (Nimmt den Rock, den Anatol zu Anfang herausgelegt hat. Schickt sich an, seinen Rock auszuziehen.)

**Ropfer**: Was mache-n-'r denn?!

**Schampetiss**: Denne Anglees will ich anthuen.

**Ropfer**: Der g'hoert doch im Unkel Anatol!

**Schampetiss**: Schad nix, ich schej ne nit . . . Er soll mine anthuen, der isch guet genue fur 'ne. (Er hat den Rock Anatols angezogen.) Steht m'r famos!